



## Science and Technology Section 科技处

# Wissenschaft und Technologie in China

Newsletter, Mai 2016

## Technologienpolitik

### Chinas Roboterrevolution

Bereits 2014 hatte Staatspräsident Xi Jinping zur ökonomischen Transformation Chinas eine „Roboterrevolution“ gefordert. Heute kommen in den chinesischen Fertigungsindustrien 36 Roboter auf 10.000 Arbeiter, eine Quote, die derzeit noch hinter Deutschland mit 292, Japan mit 314 und Südkorea mit 478 liegt. ([mehr](#))



### Neuer Investitionsplan für den Nordosten Chinas vorgestellt

Der im Mai vom Staatsrat veröffentlichte 3-Jahresplan umfasst 130 Programme mit einem Investitionsvolumen von 1,6 Billionen Yuan (21,43 Milliarden Euro). Darunter befindet sich der chinesisch-deutsche Fertigungspark in Shenyang, Hauptstadt der Provinz Liaoning, speziell für intelligente Fertigung, Spitzentechnologeanlagen, Automobilfabrikation, industrielle Dienstleistungen und aufstrebende Industrien. ([mehr](#))

### Ankündigungen

- **Joint Call von FWF und NSFC**  
Projektanträge für bilaterale Grundlagenforschung in den Bereichen „Biodiversität, Evolutions- und Verhaltensbiologie, IKT und Mathematik“ können bis zum 31. Mai eingereicht werden. ([mehr](#))
- **Joint Call Advanced Materials 2016**  
Bis zum 31. Mai können Projekte für den Joint Call der FFG mit der Chinesischen Akademie der Wissenschaften eingereicht werden. Gesamtbudget 1 Mio. Euro. ([mehr](#))
- **Gemeinsamer Graphen-Workshop**  
Am 20. Juni findet mit einer chinesischen Delegation in Vorbereitung auf den zweiten Joint Call der FFG mit der Universität Shanghai ein Workshop an der TU Wien statt. ([mehr](#))
- **Stiftungsprofessur für Data Science** an der TU Graz/Know-Center, Bewerbungen können bis zum 20. Juni eingereicht werden. ([mehr](#))

## Ausbildung, Forschung und Zusammenarbeit

### Peter Schintlmeister neuer Leiter des OSTA

Seit dem 1. Mai dürfen wir Peter Schintlmeister, langjähriger Experte für Lebenswissenschaften im BMWFW, als Leiter des OSTA in Peking willkommen heißen. Neben mehr als 15 Jahren Verantwortung im österreichischen FTI System war Peter Schintlmeister auch international als Vorsitzender der OECD Arbeitsgruppe für Bio- Nano- und Konvergierende Technologien, der Expertengruppe der Europäischen Kommission zu biobasierten Produkten und des ERA-NET EuroTransBio tätig und schon 2013 am Aufbau des OSTA beteiligt. ([mehr](#))

### BMWFW und CACM fördern neun TCM Projekte

In der Kooperation des TCM Research Cluster Austria mit der China Academy for Chinese Medicine (CACM) wurden im Mai neun gemeinsame Projekte (2016-2019) ausgewählt. ([mehr](#))

## Kooperation im Bereich Lymphologie gestartet

Das Institut für technologiebasierte Ausbildung in Gesundheit, Management und Soziale Dienste und Lohmann & Rauscher eröffneten mit der Shanghai Universität für Traditionelle Medizin und dem Longhua Krankenhaus die gemeinsame Berufsausbildung zum „Lymphedema Therapist“ in Shanghai. ([mehr](#))

## Tsinghua Universität unter den TOP 20 weltweit

Im Ranking des Magazins Times Higher Education befinden sich 2016 fünf chinesische Hochschulen unter den TOP 100 weltweit. Mit der Pekinger Tsinghua Universität auf Platz 18 erreichte erstmals eine chinesische Hochschule die TOP 20. ([mehr](#))

## China entwickelt E-Papier aus Graphen

Das neue Material, von Guangzhou OED Technologies und einem Unternehmen aus Chongqing als Weltneuheit angekündigt, könne zur Herstellung harter oder flexibler Displays verwendet und beispielsweise in tragbaren Smart Devices und E-Book-Readern Verwendung finden. Eine einzelne Schicht Graphen ist nur 0,335 Nanometer dick. Das Graphen-E-Papier soll im Laufe eines Jahres in Produktion gehen. ([mehr](#))

### S&T Player in China

#### China Hi-Tech Fair, Shenzhen

- Die China Hi-Tech Fair (CHTF), die seit 1999 jährlich im November in Shenzhen abgehalten wird, ist mit 3.000 Ausstellern aus 50 Nationen die größte und bedeutendste Technologieausstellung des Landes.
- Im Fokus der Ausstellung stehen neue Technologien und Produkte in Bereichen wie IT, neue Materialien, Biologie, High-End Geräte und Energieeffizienz. Wichtige Veranstaltungen sind das **High-Tech Forum** und der **New Generation Information Technology Summit**. Neben Firmen sind auch Chinas führende Universitäten, Forschungsinstitute und State Key Laboratories vertreten. ([mehr](#))

## Informations- und Kommunikationstechnologien

---

### Lenovo plant Datenzentrum in Europa

Lenovo kündigte an, 2017 im ungarischen Sárvár mit dem langjährigen Partner Flextronics ein eigenes Zentrum mit Datenspeichern und Internetanlagen für den europäischen Markt aufzubauen. Lenovo und Flextronics, ein amerikanisches Unternehmen mit Sitz in Singapur, arbeiten seit sechs Jahren zusammen und haben einen gemeinsamen Service- und Produktionsstandort. ([mehr](#))

### Huawei verstärkt Zusammenarbeit mit Großbritannien

Das chinesische Telekommunikationsunternehmen Huawei und die Wirtschaftsförderung der britischen Regierung, UK Trade and Investment (UKTI), unterzeichneten im Mai ein Kooperationsabkommen über drei Jahre. Huawei hatte bereits 2013 angekündigt, von 2013 bis 2017 zwei Milliarden USD zu investieren. Die Firma habe ein neues Forschungszentrum in Bristol eröffnet und finanziere gemeinsame Projekte mit britischen Hochschulen, wie das 5G Innovationszentrum der Universität von Surrey. ([mehr](#))

### Kontakt

- **Office of Science and Technology**  
1480 Beijing Sunflower Tower  
No. 37 Maizidian Street  
Chaoyang District, Beijing 100125  
Tel: + 86 10 8527 6040  
[www.austria-scitech-china.at](http://www.austria-scitech-china.at)
- Falls Sie diesen Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen, kontaktieren Sie uns bitte unter [office@austrlia-scitech-china.org](mailto:office@austrlia-scitech-china.org)

## Urbanisierung und Umwelt

---

### Chinas Megacities begrenzen Zuwanderung

16 der größten Städte Chinas haben 2014 ein Punktesystem eingeführt, um Migration aus dem weniger gebildeten ländlichen Raum einzuschränken. In Shanghai sei nach Regierungsstatistiken der Zuzug 2015 erstmals seit 28 Jahren gesunken und in Peking um nur 0,5 Prozent gestiegen. Die Begrenzung habe aber steigende Arbeitskosten zur Folge. ([mehr](#))